celver

# Olympus Europe

## Integrierte Unternehmensplanung strategisch aufgesetzt



CASE STUDY

# Case Study: Olympus Europe


| SEITE | THEMA |
| --- | --- |
| 4 | Das Unternehmen |
| 5 | Die Herausforderung |
| 6 | Die Lösung |
| 8 | Der Nutzen |
| 10 | Über die celver AG |

„Die Kombination aus der Flexibilität von Board und der langjährigen Planungsexpertise von celver hat es uns ermöglicht, unsere Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Frank Griese,
Financial Planning and Analysis Specialist,
Olympus Europa SE & Co. KG

# Das Unternehmen: Olympus Europa

Olympus Europa ist die Zentrale für die EMEA-Region des global agierenden Medizintechnikunternehmens. Das Unternehmen entwickelt innovative Lösungen für die Früherkennung, Diagnose und minimalinvasive Behandlung von Erkrankungen. In enger Zusammenarbeit mit medizinischen Experten verfolgt Olympus dabei das Ziel, den Behandlungsstandard nachhaltig zu verbessern und Patientenergebnisse zu optimieren.

Die Organisation vereint zahlreiche Länder und Funktionen unter einem gemeinsamen Steuerungsmodell, was hohe Anforderungen an Transparenz, Datenkonsistenz und effiziente Planungsprozesse stellt.

## KEY FACTS

**Branche:** Medizintechnik
**Hauptsitz:** Hamburg
**Standorte:** 31 Gesellschaften in EMEA
**Mitarbeitende:** mehr als 6.000 Mitarbeitende
**Software:** Board

**Vorteile & Nutzen:**
✓ Reduzierter manueller Aufwand
✓ Einheitlicher, transparenter Planungsstand
✓ Konsistente Verknüpfung von GuV, Bilanz und Investitionen
✓ Verbesserte Steuerungsfähigkeit
✓ Skalierbarer Ausbau der Lösung

# Die Herausforderung: Komplexität und manuelle Planung

Die Planungslandschaft bei Olympus EMEA war über Jahre gewachsen und von zahlreichen **isolierten Excel- und Access-Lösungen** geprägt. Daten aus unterschiedlichen Ländern, Planungsebenen und Funktionen mussten aufwendig manuell zusammengeführt werden. Gleichzeitig stiegen auch die Anforderungen durch den Konzern und ein neues ERP-System stetig an.

Die Planung erfolgte in einer Vielzahl von Dateien pro Land, mit unterschiedlichen Versionen und komplexen Abhängigkeiten. Entsprechend hoch war der Aufwand für Konsolidierung und Abstimmung, zugleich stieg die Fehleranfälligkeit. Mit der wachsenden Datenmenge nahm zusätzlich die Bedeutung der Planung als strategisches Steuerungsinstrument zu, während die bestehenden Werkzeuge zunehmend an ihre Grenzen stießen.

**Die zentralen Pain Points waren:**

- Hoher manueller Aufwand bei Konsolidierung und Abstimmung
- Fehleranfälligkeit durch viele Dateien und Versionen
- Geringe Transparenz über Planungsstände
- Komplexe Abstimmung über Länder und Ebenen hinweg
- Eingeschränkte Bearbeitbarkeit großer Excel-Dateien

Mit der wachsenden Komplexität nahmen auch die operativen Herausforderungen im Planungsprozess zu. Die Excel-Dateien erreichten Größen von mehreren hundert Megabyte und wurden dadurch zunehmend schwerfällig. Gleichzeitig erschwerte die Vielzahl an Tabellen und Reitern die Arbeit der Anwender.

Vorgaben aus der Zentrale, etwa eine Umsatzsteigerung von fünf Prozent, mussten von den Ländergesellschaften auf unterster Ebene manuell umgesetzt werden, damit sich die Zielwerte in der Aggregation korrekt widerspiegelten. Dieser Aufwand machte die Planung nicht nur komplex, sondern auch zunehmend unflexibel.

Vor diesem Hintergrund wurde deutlich: Die bestehende Planungslandschaft konnte den zukünftigen Anforderungen an eine durchgängige Steuerung nicht gerecht werden – eine integrierte, skalierbare Lösung war erforderlich.

# Die Lösung: Planungs-plattform mit modularer Weiterentwicklung

Olympus entschied sich daher frühzeitig für den Aufbau einer integrierten Planungsplattform auf Basis von **Board** mit Unterstützung der **celver AG**.

Erklärtes Ziel war es, die Planung von isolierten Einzelprozessen zu einem integrierten, **unternehmensweiten Steuerungsprozess** weiterzuentwickeln. Die celver AG übernahm dabei eine zentrale Rolle von der fachlichen Konzeption über die Prozessmodellierung bis hin zur technischen Umsetzung und kontinuierlichen Weiterentwicklung. Auf dieser Basis entstand eine belastbare Planungsarchitektur, die gezielt auf Skalierbarkeit und Erweiterbarkeit ausgelegt ist.

Der Implementierungsansatz folgte bewusst einem **modularen Ausbaupfad**. Ausgangspunkt war die Finanzplanung, die als zentraler Steuerungsprozess etabliert wurde. Nach der fachlichen Konzeption und Prozessmodellierung realisierte das Projektteam zunächst ein System für GuV-, Bilanz- und Investitionsplanung auf einer gemeinsamen Datenbasis.

Die einzelnen Planungsschritte lassen sich seither strukturiert steuern, freigeben und über mehrere Abstimmungs- und Revisionsschleifen hinweg nachvollziehbar weiterverarbeiten. Board unterstützt den gesamten Planungsprozess dabei mit einem mehrstufigen Zusammenspiel aus Bottom-up-Planung, Top-down-Vorgaben und iterativen Anpassungen.

Die Plattform führt die verschiedenen Teilprozesse der **Finanzplanung** zu einer ganzheitlichen Sicht zusammen. Ergebnis- und Kostenplanung, Investitionen und Abschreibungen sowie Bilanz- und Liquiditätsentwicklung greifen über abgestimmte Planungslogiken ineinander. Dadurch werden finanzielle Auswirkungen und Abhängigkeiten transparent und schaffen eine belastbare Grundlage für fundierte Entscheidungen und eine vorausschauende Unternehmenssteuerung.

Gleichzeitig lassen sich eigenständige Fachplanungen nahtlos anbinden. So bildet die **HR-Planung** ihre spezifischen Anforderungen und Prozesse separat ab, bleibt jedoch eng mit den Finanzstrukturen verzahnt. Personelle Veränderungen fließen unmittelbar in die finanziellen Planungen ein und werden automatisch in GuV und Bilanz berücksichtigt.

**Ein zentrales Element der Lösung ist die enge Verzahnung von Daten, Prozessen und Anwendern:**

- Workflow-gesteuerte Planung über mehrere Ebenen hinweg
- Einheitliche Datenbasis für alle Beteiligten
- Integrierte Szenarioanalysen und Simulationen
- Transparente Abbildung von Planungsständen und Versionen
- Interaktive Allokationsprozesse ohne Medienbrüche

Durch den iterativen Ausbau bleibt die Lösung flexibel und kann kontinuierlich an neue Anforderungen angepasst werden. Planung wird bei Olympus seitdem nicht mehr statisch verstanden, sondern kontinuierlich als dynamisches Steuerungsinstrument weiterentwickelt.
„Die Applikation ist niemals fertig", ergänzt Frank Griese, verantwortlich für den laufenden Betrieb der Board-Lösung bei der Olympus Europa SE & Co. KG, in diesem Kontext. „Man lernt im Prozess immer dazu und hinterfragt, ob der aktuelle Prozess noch der richtige ist. Die Flexibilität von Board ermöglicht es uns, die Planungsprozesse immer auf dem neuesten Stand zu halten."



„Wir haben 2015 eine strategische Entscheidung für eine integrierte Planungsplattform getroffen. Das hat sich im Laufe der Jahre ausgezahlt. Wir können immer weitere Module hinzufügen und sofort von bestehenden Datenmodellen und Datensätzen profitieren."

**Frank Griese,**
**Financial Planning and Analysis Specialist,**
**Olympus Europa SE & Co. KG**

# Der Nutzen: Transparenz, Effizienz und bessere Unternehmenssteuerung

Durch die Einführung und den sukzessiven Ausbau der Board-Plattform hat Olympus seine Planungsprozesse grundlegend transformiert. Rund 165 Mitarbeiter aus dem Controlling und anderen Fachbereichen arbeiten heute auf einer gemeinsamen Plattform und greifen auf eine konsistente Datenbasis zurück. Die Planung erfolgt damit nicht mehr isoliert, sondern integriert über Länder, Funktionen und Ebenen hinweg.
Das Ergebnis zeigt sich sowohl in messbaren Effizienzgewinnen als auch in einer deutlich verbesserten Steuerungsfähigkeit.

**Die zentralen Effekte im Überblick:**

- **Deutlich reduzierte manuelle Aufwände**
  Zentrale Prozessschritte wie Initialisierung, Konsolidierung und Berechnung wurden automatisiert. Manuelle Tätigkeiten und Abstimmungsaufwände gingen spürbar zurück.

- **Transparente und konsistente Planung**
  Alle Beteiligten arbeiten auf einer gemeinsamen Datenbasis mit einheitlichem Planungsstand über Länder, Regionen und Funktionen hinweg.

- **Integrierte Steuerung**
  Alle relevanten Planungsbereiche sind miteinander verknüpft. Änderungen wirken systemseitig konsistent über GuV, Bilanz und weitere Dimensionen.

- **Höhere Flexibilität bei Änderungen und Szenarien**
  Mehrere Planungszyklen, Szenarien und Top-down-/Bottom-up-Prozesse lassen sich strukturiert abbilden.

- **Skalierbare Grundlage für die Zukunft**
  Die modulare Architektur ermöglicht es, neue Anforderungen und Technologien sukzessive zu integrieren.

# Der Nutzen: Transparenz, Effizienz und bessere Unternehmenssteuerung

### Gerüstet für die Zukunft

Mit Board hat Olympus eine skalierbare Architektur etabliert, mit der integrierte Planung, Digital Finance und künftig auch KI-basierte Innovationen kontinuierlich ausgebaut werden können. Erste konkrete **KI-Anwendungsfälle** – etwa zur Unterstützung von Analysen, Simulationen und Entscheidungsprozessen – sind bereits identifiziert.

„Ich habe schon konkrete Einsatz-Szenarien im Kopf, wo uns die KI ganz sicher weiterbringt“, erklärt Frank Griese abschließend. „Und mit der celver AG haben wir einen verlässlichen Partner, der uns bei der Umsetzung mit seinem Know-how zur Seite steht.“



Kontaktieren Sie uns für weitere spannende Impulse. Mehr entdecken Sie auch auf **celver.com**.

celver

## ÜBER UNS

Seit 25 Jahren realisieren wir komplexe Planungs- und Analyselösungen auf Basis smarter Datenarchitekturen für namhafte Kunden unterschiedlichster Branchen. Die Grundlage bilden innovative Konzepte und Technologien, die sich von klassischen On-Premises-Lösungen hin zu agilen Cloud-Umgebungen unter Einbeziehung von Künstlicher Intelligenz entwickelt haben.

Das Ziel aber bleibt unverändert: Gemeinsam passende Lösungen aufzubauen, die fundierte, datengestützte Entscheidungen ermöglichen. Ob Assessment, Boost Camp, vorkonfiguriertes Template oder die vollständige Umsetzung der Applikation – wir bieten passgenaue Services für jede Projektphase an.

Unser erfahrenes, zertifiziertes Team begleitet die Kunden dabei ganzheitlich: von der fachlichen Beratung über die Prozessdefinition, die komplette Realisierung und Integration in die Systemlandschaft bis hin zu Schulung, Roll-out und Change Management.

Als technologieunabhängiges Beratungsunternehmen sind wir Mitglied der UNITY Innovation Alliance.

### KEYFACTS

- 25 Jahre Erfahrung
- >100 Berater und >100 aktive Kunden
- Langjährige Kundenbeziehungen
- Technologieunabhängig
- Branchenexpertise: Handel & Konsumgüter, Fashion & Retail, Industrie & Logistik
- Mitglied der UNITY Innovation Alliance

### SCHWERPUNKTE

- Soll-Prozessmodellierung
- Ganzheitliche Planung (xP&A)
- Management-Erfolgsrechnung
- Cashflow-Forecasting
- Personalplanung & -analyse
- Dashboards & Scorecards
- Konsolidierung & Reporting

### KUNDEN

Aurubis AG, Big Dutchman AG, BASF SE, Daiichi Sankyo Europe GmbH, Alois Dallmayr KG, EURONICS Deutschland eG, FALKE KGaA, Fissler GmbH, KiK Textilien und Non-Food GmbH, Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH, Optibelt GmbH, STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG, Takko Holding GmbH, Villeroy & Boch AG, Webasto SE, uvm.

### ANSPRECHPARTNER

Sie haben weitere Fragen zu unseren Services oder suchen den direkten Kontakt mit uns? Let’s get in touch.



**Dennis Stahl**
Business Unit Lead CFO

+49 15114498678
d.stahl@celver.com

Smart Planning | Smart Analytics | Smart Data | Smart Cloud

celver

**STANDORTE**

HAMBURG
celver AG
Zirkusweg 1
20359 Hamburg

MÜNCHEN
celver AG
Bürkleinstraße 10
80538 München

**KONTAKT**

+49 40 468 996 4-0
kontakt@celver.com

celver.com